

**Anette Dols
Buschriede 3
26160 Bad Zwischenahn**

**Bad Zwischenahn
25.11.2020**

**dieBasis
Basisdemokratische Partei Deutschland**

**Landesverband Niedersachsen
Lindenstraße 20
26123 Oldenburg**

Bewerbung um einen Listenplatz

- Achtsamkeit für Tier & Natur -

Zunächst einmal möchte ich mich vorstellen:

Ich, Anette, bin am 02.11.1962 in der Lüneburger Heide geboren und aufgewachsen als Tochter einer Landarztfamilie in Eschede.

Schon als Kind war ich Hautnah dabei, wenn Kälber zu Welt kamen, oder Rehkitze durch Verletzung der Mähdrescher, zum Verarzt in die väterliche Landarztpraxis gebracht wurden.

Ferner war ich Schlachtungen auf den Höfen im Ort dabei und bin seit dieser Zeit sehr aufmerksam, achtsam und respektvoll unterwegs, setze mich für die Natur ein und gebe den Tieren eine Stimme.

Mein beruflicher Werdegang ist sehr vielfältig und begleitet durch Neugier:

Ausbildungen in der Humanmedizin mit Naturheilkunde und kleiner Chirurgie,

Ausbildung an der Schauspielschule Lübeck und Kunststudium, sowie 2015 Gründung einer kleinen Manufaktur (Verarbeitung der Wolle des rauhwolligen pommerschen Landschaftes, welches auf der Roten Liste steht. Ich kaufe die kardierte Wolle zur

Unterstützung der Arterhaltung, filze per Hand Topfuntersetzer und verkaufe diese auf Biohöfen.)

Mehr als 30 Jahre bin ich nun sehr aktive Tierschutzaktivistin, mache Vor- und Nachkontrollen für den Tierschutz, wenn es um die Adoption von Hunden geht, halte selber Hunde, die von den „Vermehrern“ ausgenutzt und misshandelt wurden oder die niemand mehr haben will, nur weil sie alt sind und Defizite aufweisen. Ebenso bin ich vor Ort, z.B. in Spanien im Einsatz, um mich der von den Jägern als wertlos erachteten Podencos zu widmen.

Ich arbeite im engen Verbund mit dem Amtsveterinär in Wittmund, wenn es um Missstände in der landwirtschaftlichen Tierhaltung geht, führe Gespräche mit in Not geratenen Tierhaltern, versuche durch meine Hilfe vor Ort, Defizite zu verändern und Notstände zu beenden, ohne zu verurteilen.

Ebenso ist es mir ein sehr großes Anliegen, die Regionalität zu fördern, was z. B. Die Landwirtschaft mit Tierhaltung angeht:

Artgerechte Haltung

Biologische Versorgung

Hofnahe Schlachtung mit Achtung

Vermarktung im Verbund der Region

Gespräche führen

Netzwerke und Arbeitsgruppen bilden

Konzepte erarbeiten

Es sollte in der eigenen Verantwortung liegen, in der Region tätig zu sein, eine Vermarktung vor Ort ab zu decken, damit die Versorgung größerer Inlandsgebiete angestrebt werden kann.

Weg von der Massentierhaltung, den qualvollen und dem Tierwohl / Tierschutzgesetz komplett widersprechenden Massentiertransporten.

Wenn eine Bewusstmachung z.B. für den Verzehr von gutem Fleisch erreicht wird und auf einen respektvollen Umgang mit Tier und Natur geachtet und hingewiesen wird, dann geht es in die richtige Richtung und

dafür setze ich mich ein und mache mich stark.

Jetzt lebe ich auf einem alten Bauernhof mit Muttertierhaltung (Black Welsh Rinder meines Vermieters), in biologischer Freilandhaltung, hofnaher Schlachtung und Vermarktung plus Nachhaltigkeit.

Die Menschen müssen weg vom Massenkonsum, weg von der schnellen Vermarktung der Tiere aus der respektlosen Massenhaltung und hin zu „ Ackerbau & Viehzucht“ vor der Tür in ihrer Region, denn so kann ein Land gesund wachsen.

Das ist mein Ziel.

Ich stehe also 200% ein für

artgerechte Tierhaltung

gesunde Landwirtschaft & Erhaltung der Natur

regionale Vermarktung unter der Einhaltung des Tierwohls bei der Schlachtung

Erhaltung der kleinen und mittleren Betriebe zur Wachstumsstärke in der Region

gute Vernetzung zum Wohle der Bevölkerung und der Betriebe

Ich bin chronisch gut gelaunt, optimistisch, Natur- & Tierschützerin mit Willensstärke und Macherin im Einsatz für unser Land, unbeeinflussbar und immer ehrlich.